

# HÖHERE BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ



Am Rudolf Steiner Institut  
bilde ich mich aus, weil...



...ich hier Zeit und Raum finde,

um mich und die Welt kennenzulernen,  
um mich zu orientieren und auszuprobieren,  
um meinen Weg zu finden und zu gehen.

RUDOLF STEINER institut  
Ausbildungen für Pädagogik KASSEL

## HÖHERE BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ

**unser Motiv:**  
Lebensschule sein

**unser Konzept:**  
Freiräume und Zeit

**unser Werkzeug:**  
Studieren am Erleben

### Was sind die Grundintentionen unseres Ausbildungskonzeptes?

**Lebensschule sein**  
zum Lernen für mich, Lernen am Leben

**Freiräume und Zeit**  
um sich auszuprobieren, sich kennenzulernen,  
sich auszubilden

**Arbeiten und Leben**  
in der Natur, im Handwerk, in internationalen Projekten,  
mit alten und jungen Menschen

**Studieren am Erleben**  
von Theorie, Praxis und Kunst in Seminarblöcken  
zwischen den Praktika

### Inhalte der Ausbildung

**Das erste Ausbildungsjahr**  
Mich und die Welt kennenlernen

**Projektfahrt:**  
**Gemeinschaft bilden - Ängste überwinden**  
Eine Woche unter einfachen Bedingungen zusammen  
leben und arbeiten.

**Waldhof: Naturbegegnung - Willen bilden**  
Vier Wochen in einem großen Landbaugarten und Saat-  
gutbetrieb gemeinsam lernen und arbeiten. Natur- und  
Lebenszusammenhänge erleben und verstehen lernen.

**Handwerkspraktikum: Elementare Erfahrungen der  
Arbeit mit den Händen**  
Zwei Monate in einem kleinen Handwerksbetrieb mitar-  
beiten und oft auch mitleben. Durch individuelle Lernwe-  
ge handwerkliche Fähigkeiten erlernen und üben. Zum  
Könnern werden und sein Können anderen zur Verfügung  
stellen.

**Projektpraktikum: Mich in der Welt kennenlernen**  
Sich drei Monate irgendwo auf der Welt einem ideellen  
Projekt mit seiner gesamten Persönlichkeit zur Verfü-  
gung stellen. Neue Blicke auf sich und seine Umgebung  
gewinnen. Wer bin ich? Was will ich? Bin ich im sozialen  
Beruf richtig?

**Ausbildungsphasen am Institut**  
Zwischen den verschiedenen Praxiselementen gibt es  
Phasen der Vor- und Nachbereitung. Die Auseinander-  
setzung mit sozialen, politischen, ethischen Grundfragen  
des Daseins und die Basisfächer bilden zusammen mit  
den praktisch-künstlerischen Fächern das Grundgerüst  
der Ausbildungsphasen am Institut.



Fotos Bernhard Ruffert | Titelfoto Fernando Vargas | Inhalt Markus Stettner-Ruff | Grafik Schwansee Kommunikationsdesign

## RUDOLF STEINER institut Ausbildungen für Pädagogik KASSEL

**Drei Berufsausbildungen mit staatlicher  
Anerkennung unter einem Dach**

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten  
Fachschule für Sozialpädagogik  
Fachschule für Heilpädagogik

### **Sich zum Erziehungskünstler ausbilden**

Freiräume – Übungsfelder – Gedankenanstöße  
individuelle Begleitung – interkulturelles Miteinander  
interdisziplinär – praxisorientiert – naturnah  
Arbeit an den Grundlagen der Waldorfpädagogik  
und der Anthroposophie

## **Kontakt**

**Rudolf Steiner Institut Kassel**  
Wilhelmshöher Allee 261  
34131 Kassel

**Telefon + 49. (0) 561. 930 88 30**  
**Fax + 49. (0) 561. 930 88 34**  
**E-Mail [info@steiner-institut.de](mailto:info@steiner-institut.de)**  
**[www.steiner-institut.de](http://www.steiner-institut.de)**

### **Das zweite Ausbildungsjahr**

#### **Geburt und Tod – Kindheit und Alter**

Anfang und Ende des Lebens kennenlernen.

#### **Der junge Mensch: das Kleinkindpraktikum**

Nach einer intensiven theoretischen und praktischen Vorbereitung die frühen Lebensjahre des Menschen kennenlernen: in Kinderkrippe, Kindergarten oder Familienpraktikum. Neue Blicke auf die menschliche Biografie und soziale Berufe gewinnen. Welchen sozialen Beruf will ich ergreifen? Soll sich die Erzieherausbildung anschließen?

#### **Der alte Mensch: das Altenpflegepraktikum**

Intensive gedankliche Auseinandersetzung mit dem Alter. Annäherung mittels Altenpflege und Kunstgeschichte. Begegnung mit alten Menschen durch ein Praktikum in anthroposophischen Alten- und Pflegeeinrichtungen.

#### **Prüfung und Abschluss**

Die erworbenen Erfahrungen und Erkenntnisse bilden die Grundlage für eine intensive Vorbereitung auf die Prüfungen. Eine Zeit der Bewährung für eigene Perspektiven!

#### **Fachhochschulreife**

Durch Zusatzunterricht außerhalb der regulären Ausbildungszeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie einer Zusatzprüfung, kann in zwei Jahren parallel zur Ausbildung zum/r SozialassistentIn die Fachhochschulreife erworben werden. Dadurch ist der spätere Zugang zu Fachhochschulen und nachfolgend auch Hochschulen offen.

#### **Voraussetzungen**

Die Ausbildung wendet sich an Menschen mit dem Abschluss der Mittleren Reife. Die Qualifikation als SozialassistentIn eröffnet den Zugang zur Fachschule für Sozialpädagogik.

### **SozialassistentIn = UniversalassistentIn**

Das Berufsfeld ist noch wenig spezialisiert und kann auch als Sprungbrett für andere Berufsausbildungen und/oder ein Studium dienen.

### **Bewerbungsverfahren**

#### **Angebot Orientierungsbesuch**

Wir sind ein offenes Institut und ermöglichen fast jederzeit einen Orientierungsbesuch mit Hospitation des Unterrichtes und einem Informationsgespräch. Dazu nehmen Sie über unser Institutsbüro Kontakt mit den jeweiligen FachbereichsleiterInnen auf.

#### **Bewerbungsschreiben**

Schriftliche Bewerbung mit umfangreicher Darstellung der Bewerbungsmotive, tabellarischem und ausführlichem Lebenslauf, drei Passbildern, beglaubigten Zeugniskopien, Nachweisen über Praktika, aktuellem Gesundheitszeugnis.

#### **BewerberInnentreffen**

Nach Eingang der Bewerbung laden wir Sie zu einem mehrtägigen BewerberInnentreffen ein. Dort können Sie uns und unser Institut kennen lernen. Mit allen BewerberInnen führen wir ein ausführliches Bewerbungsgespräch und treffen eine Vereinbarung. Den Termin des nächsten BewerberInnentreffens entnehmen Sie unserem Internetauftritt. Nachbewerbungen sind möglich.

#### **Ausländische BewerberInnen**

AusländerInnen können aufgrund der Aufnahmebestätigung des Rudolf Steiner Institutes ein Visum für zwei Jahre beantragen.

#### **BAföG**

Unsere staatlich anerkannte Ausbildung berechtigt zum Erhalt der deutschen BAföG-Unterstützung.